

Hausordnung des Staatlichen Gymnasiums Suhl

Allgemeine Bestimmungen

Die nachfolgende Hausordnung ist im Zusammenhang mit den Festlegungen des Thüringer Schulgesetzes, der Thüringer Schulordnung, aller damit in Verbindung stehenden Durchführungsbestimmungen und allen sonstigen relevanten gesetzlichen Bestimmungen (z.B. zum Jugendschutz oder zum Nichtraucherschutz) zu sehen. Sie ist durch Schüler, Lehrer, Mitarbeiter und Besucher der Schule einzuhalten und in der jeweils aktuellen Fassung für alle Schulteile gültig.

Bestehen in einzelnen Häusern abweichende Regelungen, so ist dies gesondert angegeben. Die Sternwarte, die Schwimmhalle und die Dreifelder-Halle (Wolfgrube) besitzen eigene Hausordnungen. Beim Aufenthalt an den verschiedenen Schulteilen gelten die Bestimmungen des jeweiligen Schulteils bzw. der Unterrichtsstätte.

Lehrer und Schüler begegnen sich mit gegenseitiger Achtung und Höflichkeit und achten auf Ordnung und Sauberkeit. Es ist alles zu vermeiden, was zu Störungen des Unterrichts, zur Beschädigung oder Zerstörung von Gegenständen oder zur Gefährdung von Personen führen kann. Beschädigungen werden umgehend einer Lehrkraft gemeldet. Für jeden Unterrichtsraum gibt es eine raumverantwortliche Lehrkraft.

Das Mitführen von Alkohol, Drogen und Waffen jeglicher Art ist untersagt. Auf dem gesamten Schulgelände besteht Rauchverbot. Das Rauchverbot bezieht sich auch auf E-Zigaretten und E-Shishas.

Die Hausordnung ist Bestandteil des Schulkonzeptes.

Schülermitwirkung Schülerselbstverwaltung

Im Rahmen des Projektes „Eigenverantwortliche Schule“ findet die Schulgemeinschaft Formen einer Schüler-selbstverwaltung. Die gewählten Schülerinnen und Schüler der Mitwirkungsgremien schaffen dazu Formen der Selbstkontrolle. Die Gruppe der Streitschlichter ist einzubeziehen. Festlegungen trifft die Schulkonferenz für bestimmte Zeiträume und kontrolliert die Rahmenbedingungen und Verantwortlichkeiten.

Unterrichts-, Pausen und Öffnungszeiten

Die jeweiligen Zeiten werden zum Schuljahresbeginn bekannt gegeben.

Bei entsprechenden Wetterverhältnissen kann durch die Schulleitung verkürzter Unterricht laut Hitzeplan festgelegt werden. Diese Entscheidung wird über den Vertretungsplan bekannt gegeben.

Die Öffnungszeiten der Schulgebäude und der Sekretariate werden jährlich festgelegt und veröffentlicht. Schulische Veranstaltungen außerhalb der Öffnungszeiten müssen geplant und von der Schulleitung genehmigt werden. Veranstaltungen, bei denen schulfremde Personen teilnehmen sollen, sind ebenfalls bei der Schulleitung zu beantragen.

Verhalten im Unterricht

Der Unterricht beginnt pünktlich, zu Stundenbeginn befinden sich alle an ihrem Platz und haben die erforderlichen Materialien bereitgelegt. Organisatorische Änderungen, die im Vertretungsplan veröffentlicht werden, sind zu beachten.

Im Unterricht ist es nicht gestattet zu essen, Handys zu benutzen bzw. Musik zu hören. Handys werden vor der Stunde ausgeschaltet und in die Tasche gepackt. Besondere Regelungen bei Prüfungen sind zu beachten.

Über spezielle Bedingungen in Fachräumen wird jeweils zum Beginn eines Halbjahres belehrt. Essen und Trinken ist in Fachräumen nicht gestattet. Trinken im Unterricht ist nur nach Absprache mit dem jeweiligen Fachlehrer möglich.

Die Garderobenhaken sind zu benutzen. Taschen sind an den Tischhaken zu hängen.

Die Nutzung von Computertechnik hat verantwortungsvoll zu erfolgen, insbesondere ist es untersagt, eigenmächtig Veränderungen an der Hard- oder Software vorzunehmen.

Das Ende der Unterrichtsstunde bestimmt der Lehrer, es sollte in der Regel mit dem planmäßigen Ende einer Unterrichtsstunde zusammenfallen.

Lehrer und Schüler achten darauf, dass der Raum in einem ordentlichen Zustand verlassen wird und für den nächsten Unterricht zur Verfügung steht. Nach der letzten Stunde werden die Stühle hochgestellt sowie die Fenster verschlossen.

Pausenverhalten

Alle Schülerinnen und Schüler halten sich während des Unterrichtstages im Schulbereich auf. Dazu gehören die jeweiligen Gebäude sowie während der Hofpausen die Schulhöfe.

Erforderlicher Raumwechsel in kleinen Pausen wird zügig durchgeführt und der nachfolgende Unterricht vorbereitet. Das Schulgebäude darf in diesen kleinen Pausen nicht verlassen werden.

In den großen Pausen verbleiben die Schultaschen in dem Raum, in dem gerade unterrichtet wurde. Ein Mitführen während der Pause ist möglich, die Taschen dürfen aber nicht unbeaufsichtigt im Schulhaus abgestellt werden. Wertsachen dürfen nicht unbeaufsichtigt durch den Eigentümer bleiben.

Es ist grundsätzlich verboten, auf dem Schulgelände mit Schneebällen zu werfen.

Für Abfall sind die dafür vorgesehenen Papierkörbe bzw. Behälter zu benutzen. Es wird Mülltrennung praktiziert.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen wird abgeklingelt (mehrfaches kurzes Klingeln). In diesem Fall begeben sich die Klassen in den entsprechenden Unterrichtsraum. Alle unterrichtenden Lehrkräfte beaufsichtigen dann umgehend den Bereich ihres Unterrichtsraumes.

Bei Wegen zwischen den Häusern oder zum Essen werden die entsprechenden Fußwege benutzt. Das Überqueren von Straßen erfolgt unter Beachtung des Straßenverkehrs, vorhandene Fußgängerüberwege sind zu nutzen.

Besondere Regelungen der einzelnen Häuser

Herder-Haus

Schüler der Klassenstufe 9 können selbst entscheiden, ob sie sich während der großen Pausen sowie der Mittagspause im Schulhaus oder auf dem Schulhof aufhalten möchten.

Schüler der Klassenstufe 10 bis 12 dürfen das Gelände während der Mittagspause, in planbedingten Freistunden und zum Wechsel der Unterrichtsstätte verlassen. Dabei besteht in der Regel kein Unfallversicherungsschutz. Die Absicherung der Schüler über eine private Unfallversicherung wird empfohlen. In den anderen Pausen können das Schulhaus sowie das Schulgelände genutzt werden.

Haus am Stadtpark

Bis zum Vorklingeln vor der ersten Stunde halten sich die Schüler auf dem Schulhof auf. Witterungsbedingt kann die Aufsicht den Aufenthalt in der unteren Etage des Schulhauses erlauben.

Während der 1. und 2. großen Pause verlassen alle Schüler das Schulhaus und benutzen den vorgesehenen Schul- und Ballhof.

Das Schülerhandy ist vor der ersten Unterrichtsstunde auszuschalten und wird erst nach Unterrichtsschluss (d.h. nach der letzten Unterrichtsstunde) wieder eingeschaltet. Das ausgeschaltete Handy verbleibt in der Schultasche. Bei Verstößen kann das Handy vom Lehrer abgenommen werden. Dringende Ausnahmen werden vorab mit dem Fachlehrer abgesprochen.

Schülermitwirkung / Schulparlament

Im Rahmen des Projektes „Eigenverantwortliche Schule“ findet die Schulgemeinschaft Formen einer Schüler - Selbstverwaltung. Die gewählten Schülerinnen und Schüler der Mitwirkungsgremien schaffen dazu Gremien der Selbstkontrolle. Die Gruppe der Streitschlichter ist einzubeziehen. Festlegungen trifft die Schulkonferenz für bestimmte Zeiträume und legt Verantwortliche fest.

Essenversorgung

Die Einnahme des Mittagessens erfolgt in der Regel in der Mittagspause nach der 6. Stunde an den für jedes Haus vorgesehenen Orten. Die Organisation der Essengeldkassierung erfolgt durch den Betreiber der Essenversorgung.

Parkordnung

Die Parkplätze an allen Schulgebäuden sind ausschließlich für Lehrkräfte mit entsprechendem Parkschein vorgesehen. Dabei ist die Parkordnung zu beachten.

Alarm

Bei Feuersalarm und anderen Alarmsituationen ist das Schulgebäude besonnen, zügig und möglichst im Klassenverband zu verlassen. Dabei sind die ausgewiesenen Fluchtwege und Sammelpunkte zu benutzen und dort die Anwesenheit zu melden.

Die Benutzung der Fluchttreppe am Herder-Haus ist nur in Gefahrensituationen einschließlich Alarmübungen gestattet. Hinweise zu den Fluchtwegen befinden sich in den Treppenhäusern. Die Schüler werden halbjährlich belehrt.

Schlussbestimmungen

Die Hausordnung wird in jedem Haus durch Aushang sowie auf der Schulhomepage veröffentlicht.

Alle Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn des Schuljahres belehrt. In Elternversammlungen erfolgt eine Information der Eltern über den Inhalt der Hausordnung.

Bei wiederholten Verstößen gegen die Hausordnung werden die Eltern informiert bzw. Ordnungsmaßnahmen eingeleitet. Für Schäden, die vorsätzlich oder durch grob unachtsames Verhalten entstehen, werden die Verursacher haftbar gemacht.

Diese Hausordnung wurde am 14.01.2010 von der Schulkonferenz beschlossen.

Sie tritt am 14.01.2010 in Kraft. Die Pausenzeiten wurden in der Schulkonferenz am 02.09.2010 neu festgesetzt. Die letzte Änderung der Hausordnung erfolgte aufgrund des Schulkonferenzbeschlusses vom 28.01.2015.

Anlage 1

Unterrichtszeiten:

Stunde	Zeit	bei Hitzeplan	Besonderheit
1	07.30 bis 08.15 Uhr	07.30 bis 08.00 Uhr	
2	08.25 bis 09.10 Uhr	08.05 bis 08.35 Uhr	
	1. große Pause		Hofpause Cafeteria nutzbar
3	09.25 bis 10.10 Uhr	08.50 bis 09.20 Uhr	
4	10.20 bis 11.05 Uhr	09.25 bis 09.55 Uhr	
	2. große Pause		Hofpause Cafeteria nutzbar
5	11.20 bis 12.05 Uhr	10.10 bis 10.40 Uhr	
6	12.15 bis 13.00 Uhr	10.45 bis 11.15 Uhr	
	Mittagspause		Hofpause Cafeteria nutzbar Speisesaal Bahnhofstraße
7	13.35 bis 14.20 Uhr	11.20 bis 11.50 Uhr	
8	14.25 bis 15.10 Uhr	11.55 bis 12.25 Uhr	
9	15.10 bis 16.00 Uhr	12.30 bis 13.00 Uhr	Oberstufe
10	16.00 bis 16.45 Uhr	13.00 bis 13.30 Uhr	